

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 76 (2019)
Heft: 12

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserforum

Druckgefühl im Hals

Frau S. W. aus München hat Knoten in der Schilddrüse und klagt über Druckgefühl und Hustenreiz.

Eventuell könnte eine «Schlucktherapie» ratsam sein, meint Frau C. M. aus Solothurn. Durch angeleitete Muskelübungen oder Veränderungen der Körperhaltung beim Essen können so die Beschwerden gelindert werden.

Herr P. F. aus Chur empfiehlt äusserlich kalte Quarkwickel sowie Inhalationen mit Kamille oder Oregano.

Frau U. F. aus Neuenburg hat gute Erfahrungen mit Schüsslersalz Nr. 1 (Calcium fluoratum) gemacht; es soll die Elastizität des Gewebes kräftigen und erhalten.

Periphere Polyneuropathie

Herr E. M. aus D. (84) erhielt die Diagnose Periphere Polyneuropathie und nimmt verschiedene Medikamente. Ihn plagen schmerzende Beine und Krämpfe.

Von Polyneuropathie betroffen ist auch Frau A. H. (82) aus Charente-Varennes. Seit einer Behandlung in der Klinik am Steigerwald Geroldzhofen, die sie sehr empfehlen könnte, wird sie nachts nicht mehr von brennenden und unruhigen Füßen geweckt. «Es sei denn, ich sündige mit Schokolade, Zuckerhaltigem, Kaffee oder Wein.»



In der Rubrik «Leserforum» veröffentlichen wir persönliche, ungeprüfte Erfahrungsberichte. Beanspruchen Sie daher vor der Anwendung stets fachlichen Rat.

Zu Einreibungen mit Wacholderöl und kühlendem, beruhigendem Aloe-Vera-Extrakt rät Frau F. P. aus Bern.

Eine elektrische Nervenstimulation zeigte bei Frau O. Z. aus Murten gute Wirkung.

Gesundheitstelefon



Tel. 071 335 66 00 (Schweiz)

Tel. +41 71 335 66 00

(Deutschland/Österreich)

Mail: info@avogel.ch

Unser Gesundheitstelefon ist wie folgt besetzt: Di/Do, jeweils 8–12 Uhr und 13.30–16 Uhr



Drogistin HF
Christina Keller



Heilpraktikerin
Gabriela Hug

Bei Fragen rund um das Thema Gesundheit und Naturheilkunde berät unser Expertenteam Abonnentinnen und Abonnenten der GN gratis.



**Leserforum-Galerie:
«Mein Lieblingsplatz
in der Natur»**

Ein warmer, goldener Abendschein am Himmel, ringsum alles dick verschneit und Natur pur – so liebt Sylvia Fawer den Winter in Lappland.

Furioses Himmelsspektakel am Bachalpsee: «Diesen Ort erreicht man nur über eine Gondelbahn und eine anschliessende Wanderung», schreibt David Hagmann.



Das Gesundheitsforum ergänzt: Krämpfe lassen sich mittels durchblutungsfördernder Massnahmen lösen, hier können Cremes mit Capsaicin gute Dienste leisten (nur anwenden, wenn keine Entzündung vorliegt).

Langjährige Schlafstörungen

Frau H. K. aus Möllbrücke sucht nach Hilfe für ihre Schwester, der nichts gegen ihre Einschlafschwierigkeiten helfe.

Zum Einnehmen von Schüsslersalzen rät Frau L. B. aus Olten. Bei Einschlafstörungen seien Schüsslersalz Nr. 7 (Magnesium phosphoricum, D6) und Nr. 22 (Calcium carbonicum, D6) eine gute Wahl.

Produkte aus Baldrian und Hopfen brachten Herrn U. F. aus Chur den Schlaf zurück.

Sind mit den Einschlafschwierigkeiten Ängste verbunden, könnte die Einnahme von Extrakten der Passionsblume helfen, rät Frau C. W. aus Basel.

Einreibungen mit Johannisöl haben Frau L. S. aus Aarau geholfen, ebenso warme Fussbäder am Abend vorm Zubettgehen.

Das Gesundheitsforum ergänzt: Alfred Vogel empfahl das Reibesitzbad (entwickelt von Louis Kuhne). Häufig genügen schon fünf Minuten der Anwendung, um zu ruhigem Schlaf zu finden.

In «Der kleine Doktor» beschreibt der Naturheilkunde-Pionier u.a., wie das Reibesitzbad funktioniert: «Eine Badebürste mit Stiel umwickelt man mit einem Lappen, taucht die Bürste ins kalte Wasser und fährt damit um die Sexualorgane (...) Während dieser Behandlung sollte man (...) unbedingt die Körperwärme durch warme Tücher, die man um sich schlingt, erhalten. Die Anwendung wird sich abends am besten auswirken, denn sie verschafft einen ruhigeren Schlaf, weil man das Blut vom Kopf in den Unterleib zieht, was ein leichteres Ausschalten der Gedanken ermöglicht (...).»

Schnell beantwortet am Lesertelefon

«Mich plagt seit Längerem ein Hexenschuss. Was kann ich da machen?», fragt Herr B. aus Luzern.

Täglich Auflagen mit warmem Johannisöl lindern die ärgsten Schmerzen. Entspannend sind auch Einreibungen mit Arnikagel und heiße Kompressen. Am Abend hilft Hypericum (Johanniskraut) in homöopathischer Form.

Johanniskraut und -öl



«Jeden Monat habe ich Beschwerden mit meiner Menstruation. Die Schmerzen sind oft sehr schlimm, mein Arzt weiss auch nicht mehr weiter. Ich nehme Schmerzmittel, möchte das aber eigentlich nicht», schildert Frau D. aus Darmstadt.

Gut ist, warme Auflagen oder Heublumensäckchen während der Menstruation aufzulegen – das entspannt. Eine weitere Option ist, die Bauchgegend mit Schüsslersalbe Nr. 7 einzutragen und zusätzlich Schüsslersalz Nr. 7 (Magnesium phosphoricum) zur Entkrampfung einzunehmen. Ferner empfehlen sich Gänsefingertinktur sowie entspannende Bäder und Tees.

Bluthochdruck und Medikamente

Frau L. K. aus Kriens möchte die Einnahme von Bluthochdrucksenkern reduzieren und hofft auf Tipps.

Frau A. H. aus Charente-Varennes «weigerte» sich nach eigenem Bekunden schon vor 20 Jahren, Medikamente gegen zu hohen Blutdruck einzunehmen. «Stattdessen trinke ich jeden Morgen eine Tasse Weissdornblüten- und Weissdornblättertee.» Das habe ihren Blutdruck markant gesenkt. «Abnehmen Richtung Idealgewicht, viel Bewegung und eine positive Lebenseinstellung sind ebenfalls gute Ideen», schreibt sie.

Herr L. P. aus Stuttgart empfiehlt Pflanzenextrakte wie Lavendel, Melisse und vor allem Weissdorn als Tee oder in Kapseln.

Zu Schüsslersalzen rät Frau A. F. aus Lenzburg. Nr. 15 (Kalium iodatum) soll eine entspannende Wirkung im Herz-Kreislauf-System entfalten; Nr. 23 (Natrium bicarbonicum) beeinflusse den Blutfluss positiv.

Das Gesundheitsforum ergänzt: A. Vogel riet, auf die richtige Ernährung zu achten. Salzarm essen, scharfe Gewürze meiden, mild gedämpfte Gemüse verzehren und anstatt Eiern, Hülsenfrüchten und Fleisch sollten lieber Buchweizengerichte und Natreis auf den Tisch kommen.

Neue Anfragen

Was tun bei Altersflecken?

«Seit den Wechseljahren nehmen die braunen Flecken nicht nur an den Händen, sondern auch im Gesicht zu. Hat jemand aus der Leserschaft einen Tipp dagegen?», fragt Frau K. aus St. Gallen.

Anfälliges Kleinkind

«Ich habe ein Kleinkind, das ständig Nasenlaufen hat und auch Husten. Wir sind oft die Nacht hindurch beschäftigt. Was können wir vorbeugend dagegen machen?», fragt Frau S. G. aus Chur.

Ihr Erfahrungsschatz!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Über einen «komischen Kopf» klagte Frau H. aus Ingolstadt. «Am Gesundheitstelefon hatten Sie mir ein Ginkgopräparat und Omega-3-Fettsäuren empfohlen. Nicht nur, dass ich nun klarer bin im Kopf – auch meine Augen sind besser geworden», freut sich die Leserin.

Seit sie das empfohlene Urtica-Kalk-Präparat eingenommen habe, seien innerhalb von gut zwei Wochen die **Probleme mit den Fingern** wesentlich besser geworden», berichtet Frau K. aus Bern.

Haben auch Sie einen guten Tipp? Schreiben Sie uns oder rufen Sie an: +41 71 335 66 91 (Redaktionsleitung).

Wir freuen uns auf Ihren Erfahrungsschatz!

Mandeln raus oder nicht?

Herr U. K. aus Biel hat einen Sohn im Teenageralter, der unter häufig entzündeten Mandeln leidet. Seine Frau und er möchten dem Jungen eine Operation ersparen. Beide hoffen auf Tipps, wie man weitere Mandelinfectionen mithilfe der Naturheilkunde verhindern kann.

Können Sie helfen?

Wissen Sie einen guten Rat?

Gesundheits-Nachrichten | Leserforum

Postfach 63, CH-9053 Teufen

E-Mail: info@avogel.ch